

ausgiebig Gebrauch von der Arbeit, die Reese an seinen 80.000 Versuchskaninchen der britischen Armee durchgeführt hatte, d. h. an gefangenen Soldaten, die sich zahlreichen Tests unterziehen mussten.

Es waren die von Tavistock entwickelten Methoden, die die Vereinigten Staaten in den Zweiten Weltkrieg führten und die unter der Leitung von Dr. Kurt Lewin das OSS, den Vorläufer der CIA, ins Leben riefen. Lewin wurde Direktor des Strategic Bombing Survey, eines Plans für die Royal Air Force, sich auf die Bombardierung deutscher Arbeiterwohnungen zu konzentrieren und militärische Ziele, wie z. B. Munitionsfabriken, in Ruhe zu lassen. Die Munitionsfabriken auf beiden Seiten gehörten den internationalen Bankiers, die nicht wollten, dass ihr Vermögen zerstört wurde.

Später, nach Kriegsende, wies die NATO die Universität Sussex an, ein spezielles Zentrum für Gehirnwäsche einzurichten, das Teil des britischen Büros für psychologische Kriegsführung wurde, nur dass seine Forschung jetzt auf zivile und nicht mehr auf militärische Anwendungen ausgerichtet war. Wir werden auf diese supergeheime Einheit, die sich Science Policy Research Institute (SPRI) nannte, in unseren Kapiteln über Drogen zurückkommen.

Die Idee hinter der Bombardierung von zivilen Arbeiterwohnungen war, die Moral der deutschen Arbeiter zu brechen. Die Kriegsanstrengungen gegen die deutsche Militärmaschinerie sollten dadurch nicht beeinträchtigt werden. Lewin und sein Team von Versicherungsmathematikern kamen zu dem Ergebnis, dass die Moral der Zivilbevölkerung zusammenbrechen würde, wenn 65 % der deutschen Arbeiterwohnungen durch nächtliche RAF-Bombardements zerstört würden. Das eigentliche Dokument wurde von der Versicherungsgesellschaft Pru-dential Assurance Company erstellt.

Die RAF führte unter dem Kommando von „Bomber“ Harris Lewins Pläne aus, die in dem schrecklichen Feuersturm auf Dresden gipfelten, bei dem über 125.000 Menschen, hauptsächlich alte Männer, Frauen und Kinder, getötet wurden. Die Wahrheit über „Bomber“ Harris' Horrorangriffe auf die deutsche Zivilbevölkerung war bis lange nach Ende des Zweiten Weltkriegs ein gut gehütetes Geheimnis. Tavistock lieferte die meisten der detaillierten Programme, die zur Gründung des Office of Naval Intelligence (ONI) führten, dem wichtigsten Nachrichtendienst der Vereinigten Staaten, der die CIA an Größe und Umfang in den Schatten stellt. Die Regierung der Vereinigten Staaten erteilte Tavistock Aufträge im Wert von Milliarden von Dollar, und die strategischen Planer von Tavistock liefern das meiste von dem, was das Pentagon für unsere Verteidigungseinrichtung verwendet, auch heute noch.

Hier wird wieder einmal deutlich, welchen Einfluss das Komitee der 300 auf die Vereinigten Staaten und die meisten unserer Institutionen hat. Tavistock betreibt über 30 Forschungseinrichtungen in den Vereinigten Staaten, die wir alle in unseren Tabellen am Ende des Buches nennen werden. Diese Tavistock-Institutionen in den USA haben sich in vielen Fällen zu gigantischen Monstern entwickelt, die jeden Aspekt unserer Regierungsbehörden durchdringen und das Kommando über alle politischen Entscheidungen übernehmen. Einer von Tavistocks Hauptverantwortlichen für die Zerstörung unserer Lebensweise war Dr. Alexander King, ein Gründungsmitglied der NATO und ein Favorit des Komitees der 300, sowie ein herausragendes Mitglied des Club of Rome.

Dr. King wurde vom Club of Rome beauftragt, Amerikas Bildungswesen zu zerstören, indem er die Kontrolle über die National Teachers Association übernahm und eng mit bestimmten

Gesetzgebern und Richtern zusammenarbeitete. Falls es nicht allgemein bekannt war, wie allumfassend der Einfluss des Komitees der 300 ist, sollte dieses Buch jeden Rest dieses Zweifels ausräumen. Der Probelauf für die Federal Emergency Management Agency (FEMA), eine Schöpfung des Club of Rome, fand in einem Testlauf gegen das Atomkraftwerk in Three Mile Island, Harrisburg, Pennsylvania, statt. Von den hysterischen Medien als „Unfall“ bezeichnet, handelte es sich nicht um einen Unfall, sondern um einen absichtlich geplanten Krisentest für die FEMA. Ein zusätzlicher Vorteil war die von den Medien geschürte Angst und Hysterie, die die Menschen dazu brachte, aus dem Gebiet zu fliehen, obwohl sie in Wirklichkeit gar nicht in Gefahr waren.

Dies wurde von der FEMA als Erfolg gewertet und brachte den Anti-Atomkraft-Kräften eine Menge Punkte ein. TMI wurde zum Sammelpunkt der so genannten „Umweltschützer“, einer hochgradig finanzierten und kontrollierten Gruppe, die vom Aspen-Institut im Auftrag des Club of Rome geleitet wird. Die Berichterstattung wurde von William Paley vom Fernsehsender CBS, einem ehemaligen britischen Geheimdienstagenten, kostenlos zur Verfügung gestellt. Die FEMA ist ein natürlicher Nachfolger der Strategic Bombing Survey aus dem Zweiten Weltkrieg. Dr. Kurt Lewin, Theoretiker dessen, was die Tavistock-Verschwörer als Krisenmanagement bezeichneten, war maßgeblich an der Studie beteiligt. Es gibt eine ununterbrochene Kette zwischen Lewin und Tavistock, die siebenunddreißig Jahre zurückreicht.

Lewin überführte die Strategic Bombing Survey in die FEMA, wobei sich nur einige kleine Anpassungen als notwendig erwiesen, eine der Änderungen war das Ziel, das nicht mehr Deutschland, sondern die Vereinigten Staaten von Amerika war. Fünfundvierzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist es immer noch Tavistock, das seine Hände am Abzug hat, und die Waffe ist auf die Vereinigten Staaten gerichtet. Die verstorbene Margaret Mead führte unter der Ägide von Tavistock eine intensive Studie über die deutsche und japanische Bevölkerung durch, um herauszufinden, wie sie auf den durch die Bombardierung aus der Luft verursachten Stress reagierte. Irving Janus war als außerordentlicher Professor an dem Projekt beteiligt, das von Dr. John Rawlings Reese, der in der britischen Armee zum Brigadegeneral befördert wurde, geleitet wurde.

Die Testergebnisse wurden der FEMA übergeben. Der Bericht von Irving Janus war für die Formulierung der FEMA-Politik von großem Wert. Janus verwendete ihn in einem Buch, das er später unter dem Titel AIR WAR AND STRESS schrieb. Die Ideen in seinem Buch wurden von der FEMA während der „Krise“ auf der Drei-Meilen-Insel buchstabengetreu umgesetzt. Janus hatte eine wirklich einfache Idee: Man simuliere eine Reihe von Krisen und manipulierte die Bevölkerung nach der Lewin-Terrortaktik, und sie wird genau das tun, was verlangt wird. Bei der Durchführung dieser Übung entdeckte Lewin etwas Neues, nämlich dass soziale Kontrolle auf breiter Ebene erreicht werden kann, indem man die Nachrichtenmedien nutzt, um die Schrecken eines Atomkriegs über die Fernsehmedien zu vermitteln.

Es stellte sich heraus, dass Frauenzeitschriften die Schrecken eines Atomkriegs sehr effektiv dramatisieren konnten. In einem von Janus durchgeführten Testlauf „schrieb“ Betty Bumpers, die Frau des Senators Dale Bumpers aus Arkansas, für die Zeitschrift McCalls über dieses Thema. Der Artikel erschien in der McCalls-Ausgabe vom Januar 1983. Tatsächlich hat Frau Bumpers den Artikel nicht geschrieben, sondern er wurde für sie von einer Gruppe von Schriftstellern bei Tavistock verfasst, deren Spezialität solche Themen sind. Es handelte sich um eine Sammlung von Unwahrheiten, Nicht-Fakten, Andeutungen und Vermutungen, die auf völlig falschen Voraussetzungen beruhten. Der Bumpers-Artikel war typisch für die Art

der psychologischen Manipulation, in der Tavistock so gut ist. Keine der Damen, die McCalls gelesen haben, konnte von der Terror-Horror-Geschichte, wie ein Atomkrieg aussieht, unbeeindruckt bleiben.

Das Komitee der 300 verfügt über eine große Bürokratie, die sich aus Hunderten von Denkfabriken und Tarnorganisationen zusammensetzt, die das gesamte Spektrum der privaten Wirtschaft und der Regierungsführung abdecken. Ich werde so viele erwähnen, wie ich unterbringen kann, angefangen mit dem German Marshall Fund. Zu seinen Mitgliedern, die auch Mitglieder der NATO und des Club of Rome sind, gehören David Rockefeller von der Chase Manhattan Bank, Gabriel Hague von der angesehenen Manufactures Hanover Trust and Finance Corporation, Milton Katz von der Ford Foundation,

Willy Brandt, Führer der Sozialistischen Internationale, KGB-Agent und Mitglied des Komitees der 300, Irving Bluestone, Vorsitzender des Vorstands der United Auto Workers, Russell Train, U. US-Präsident des Club of Rome und des World Wildlife Fund von Prinz Philip, Elizabeth Midgely, Produzentin von CBS-Programmen, B. R. Gifford, Direktor der Russell Sage Foundation, Guido Goldman vom Aspen Institute, der verstorbene Averill Harriman, außerordentliches Mitglied des Komitees der 300, Thomas L. Hughes vom Carnegie Endowment Fund, Dennis Meadows und Jay Forrester vom MIT „world dynamics“.

Obwohl der Ausschuss der 300 bereits seit über 150 Jahren besteht, nahm er seine heutige Form erst um 1897 an. Es war immer damit beschäftigt, Aufträge über andere Stellen, wie das Königliche Institut für Internationale Angelegenheiten, zu erteilen. Als beschlossen wurde, dass ein Superorgan die europäischen Angelegenheiten kontrollieren sollte, gründete das RIIA das Tavistock-Institut, das wiederum die NATO ins Leben rief. Fünf Jahre lang wurde die NATO durch den German Marshall Fund finanziert. Das vielleicht wichtigste Mitglied der Bilderberger, eines außenpolitischen Gremiums des Ausschusses, war Joseph Rettinger, der als Gründer und Organisator gilt und dessen jährliche Treffen Verschwörungsjäger seit Jahrzehnten begeistern. Rettinger war ein gut ausgebildeter Jesuitenpater und Freimaurer 33ten Grades.

Frau Katherine Meyer Graham, die im Verdacht steht, ihren Mann ermordet zu haben, um die Kontrolle über die Washington Post zu erlangen, war ein weiteres hochrangiges Mitglied des Club of Rome, ebenso wie Paul G. Hoffman von der New York Life Insurance Company, einer der größten Versicherungsgesellschaften der Vereinigten Staaten und ein führendes Unternehmen im Rang, mit direkten Verbindungen zur unmittelbaren Familie von Königin Elisabeth von England. John J. McCloy, der Mann, der versuchte, Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg von der Landkarte zu tilgen, und nicht zuletzt James A. Perkins von der Carnegie Corporation, waren ebenfalls Gründungsmitglieder der Bilderberger und des Club of Rome. Was für eine hochkarätige Besetzung! Doch seltsamerweise hatten bis vor kurzem nur wenige, wenn überhaupt, außerhalb der echten Geheimdienste jemals von dieser Organisation gehört.

Die Macht, die diese wichtigen Persönlichkeiten und die von ihnen vertretenen Unternehmen, Fernsehsender, Zeitungen, Versicherungsgesellschaften und Banken ausüben, entspricht der Macht und dem Prestige von mindestens zwei europäischen Ländern, und doch ist dies nur die Spitze der enormen Verflechtungen und Interessen des Komitees der 300. Nicht erwähnt wird in der obigen Aufstellung Richard Gardner, der, obwohl er ein frühes Mitglied des Komitees der 300 war, mit einem Sonderauftrag nach Rom geschickt wurde. Gardner heiratete in eine der ältesten Familien des Schwarzen Adels in Venedig ein und verschaffte der venezianischen Aristokratie damit einen direkten Draht zum Weißen Haus. Der verstorbene Averill Harriman

war eine weitere direkte Verbindung des Komitees zum Kreml und zum Weißen Haus, eine Position, die Kissinger nach dem Tod von Harriman übernahm.

Der Club of Rome ist in der Tat eine beeindruckende Einrichtung des Ausschusses der 300. Obwohl sich die Gruppe vorgeblich mit amerikanischen Angelegenheiten befasst, gibt es Überschneidungen mit anderen Agenturen des Komitees der 300, und ihre Mitglieder in den Vereinigten Staaten sind häufig mit „Problemen“ in Japan und Deutschland befasst. Zu den Tarnorganisationen des Komitees gehören u.a. die folgenden, wenn auch nicht nur diese:

LEAGUE OF INDUSTRIAL DEMOCRACY Beamte: Michael Novak, Jeane Kirkpatrick, Eugene Rostow, IRWIN SUALL, Lane Kirkland, Albert Schenker. Zweck: Unterbrechung und Störung der normalen Arbeitsbeziehungen zwischen Arbeitern und Angestellten durch Gehirnwäsche der Gewerkschaften, um unmögliche Forderungen zu stellen, mit besonderem Augenmerk auf die Stahl-, Automobil- und Wohnungsindustrie.

FREEDOM HOUSE Beamte: Leo Churn und Carl Gershman. Zweck: Verbreitung sozialistischer Desinformation unter amerikanischen Arbeitern, Verbreitung von Uneinigkeit und Unzufriedenheit. Nachdem diese Ziele weitgehend erreicht wurden, wurde Gershman von Lawrence Eagleburger in das CEDC berufen, ein neu geschaffenes Gremium, das ein vereinigtes Deutschland daran hindern soll, seinen Handel in das Donaubecken auszuweiten.

KOMITEE FÜR EINE DEMOKRATISCHE MEHRHEIT Beamte: Ben Wattenburg, Jean Kirkpatrick, Elmo Zumwa und Midge Dector. Zweck: Schaffung eines Bindeglieds zwischen der sozialistischen Bildungsschicht und den Minderheitengruppen mit dem Ziel, einen soliden Block von Wählern zu bilden, die bei den Wahlen für linke Kandidaten stimmen werden. Es handelte sich von Anfang bis Ende um eine fabianistische Operation. FOREIGN

POLICY RESEARCH INSTITUTE Beamte: Robert Strausz Hupe. Zweck: Untergrabung und schließlich Beendigung des NASA-Raumfahrtprogramms.

SOZIALDEMOKRATEN U.S.A. Beamte: Bayard Rustin, Lane Kirkland, Jay Lovestone, Carl Gershman, Howard Samuel, Sidney Hook. Ziel: Verbreitung des radikalen Sozialismus, insbesondere unter Minderheiten, und Herstellung von Verbindungen zwischen ähnlichen Organisationen in sozialistischen Ländern. Lovestone war jahrzehntelang der führende Berater der US-Präsidenten in sowjetischen Angelegenheiten und eine starke direkte Verbindung zu Moskau.

INSTITUT FÜR SOZIALE BEZIEHUNGEN Beamte: Harland Cleveland, Willis Harmon. Ziel: Veränderung der Denkweise in Amerika.

THE CITIZENS LEAGUE Beamte: Barry Commoner. Zweck: Klagen gegen verschiedene Regierungsbehörden, insbesondere in der Verteidigungsindustrie, für eine gemeinsame Sache.

WAR RESISTERS LEAGUE (Kriegsgegner-Liga) Funktionäre: Noam Chomsky und David McReynolds. Zweck: Organisation des Widerstands gegen den Vietnamkrieg unter linken Gruppen, Studenten und der Hollywood-„In-Crowd“.

THE DEMOCRATIC SOCIALIST ORGANIZING COMMITTEE OF THE INSTITUTE FOR DEMOCRATIC SOCIALISM Beamte: Frank Zeider, Arthur Redier und David McReynolds. Zweck: Eine Clearingstelle für linkssozialistische Ideen und Aktivitäten in den USA und Europa.

ANTI-DEFAMATION LEAGUE FACT FINDING DIVISION Beamte: IRWIN SUALL, auch bekannt als John Graham. Zweck: Gemeinsame nachrichtendienstliche Operation des FBI und Großbritanniens mit dem Ziel, rechtsgerichtete Gruppen und ihre Anführer ausfindig zu machen und auszuschalten, bevor sie zu groß und zu einflussreich werden.

INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MACHINISTS Zweck: Eine gewerkschaftlich orientierte Front für die Sozialistische Internationale und eine Brutstätte organisierter Arbeiterunruhen, die Arbeiter und Management polarisieren.

AMALGAMATED CLOTHING WORKERS Beamte: Murray Findley, IRWIN SUALL und Jacob Scheinkman. Zweck: Ähnlich wie die Machinists Union: Sozialisierung und Polarisierung der Beschäftigten in der Bekleidungsindustrie.

A. PHILIP RANDOLPH INSTITUTE Beamte: Bayard Rustin. Zweck: Bereitstellung eines Mittels zur Koordinierung von Organisationen mit einem gemeinsamen Ziel, z. B. die Verbreitung sozialistischer Ideen unter Studenten und Arbeitern.

CAMBRIDGE POLICY STUDIES INSTITUTE Beamte: Gar Apelrovitz. Zweck: Ausweitung der Arbeit des Institute for Policy Studies. Gegründet im Februar 1969 vom internationalen Sozialisten Gar Apelrovitz, dem ehemaligen Assistenten von Senator Gaylord Nelson. Apelrovitz schrieb das umstrittene Buch ATOMIC DIPLOMACY für den Club of Rome, dessen Arbeit vom German Marshall Fund finanziert wurde. Er konzentriert sich auf Forschungs- und Aktionsprojekte mit dem erklärten Ziel, die amerikanische Gesellschaft grundlegend zu verändern, d. h. ein fabianistisches Amerika als Vorbereitung auf die kommende Eine-Welt-Regierung zu schaffen.

WIRTSCHAFTSKOMITEE DES NORTH ATLANTIC INSTITUTE Beamte: Dr. Aurello Peccei. Zweck: NATO-Denkfabrik für globale Wirtschaftsfragen.

CENTER FOR THE STUDY OF DEMOCRATIC INSTITUTIONS Beamte: Gründer Robert Hutchins vom Committee of 300, Harry Ashmore, Frank Kelly und eine große Gruppe von „Fellows“. Zweck: Verbreitung von Ideen, die soziale Reformen liberaler Art mit der Demokratie als Ideologie herbeiführen sollen. Eine der Aktivitäten des Zentrums ist der Entwurf einer neuen Verfassung für die USA, die stark monarchisch und sozialistisch sein wird, wie sie in Dänemark zu finden ist. Das Zentrum ist eine „olympische“ Hochburg. Es befindet sich in Santa Barbara und ist in einem Gebäude untergebracht, das liebevoll „das Parthenon“ genannt wird.

Der ehemalige Abgeordnete John Rarick bezeichnete sie als „eine mit Kommunisten gespickte Organisation“. 1973 befand sich die Arbeit an einer neuen Verfassung der Vereinigten Staaten in ihrem fünfunddreißigsten Entwurf, der einen Zusatz vorschlägt, der ein „Umweltrecht“ garantiert, das darauf abzielt, die industrielle Basis der USA auf einen Bruchteil dessen zu reduzieren, was sie 1969 war. Mit anderen Worten, diese Institution setzt die vom Ausschuss der 300 festgelegten postindustriellen Nullwachstumspolitiken des Club of Rome um.

Weitere Ziele sind die Kontrolle der Wirtschaftszyklen, der Wohlstand, die Regulierung der Unternehmen und der nationalen öffentlichen Arbeiten sowie die Kontrolle der Umweltverschmutzung.

Im Namen des Komitees der 300 sagte Ashmore, die Aufgabe der CSDI bestehe darin, Mittel und Wege zu finden, um unser politisches System effizienter zu gestalten. „Wir müssen das Bildungswesen ändern und über eine neue Verfassung für die USA und eine Verfassung für die Welt nachdenken“, so Ashmore.

Weitere von Ashmore formulierte Ziele sind

(1) Die Mitgliedschaft in der U.N. muss universell werden. (2) Die U.N. muss gestärkt werden. (3) Südostasien muss neutralisiert werden. (Für neutralisiert, lesen Sie „kommuniziert“.) (4) Der Kalte Krieg muss beendet werden. (5) Die Rassendiskriminierung muss abgeschafft werden. (6) Die Entwicklungsländer müssen unterstützt werden. (Das heißt, man muss ihnen helfen, sich zu zerstören.) (7) Keine militärischen Lösungen für Probleme. (Schade, dass man das George Bush vor dem Golfkrieg nicht gesagt hat.) (8) Nationale Lösungen sind nicht angemessen. (9) Koexistenz ist notwendig.

HARVARD PSYCHOLOGICAL CLINIC Beamte: Dr. Kurt Lewin und ein Stab von 15 Wissenschaftlern der Neuen Wissenschaften. Zweck: Schaffung eines Klimas, in dem der Ausschuss der 300 unbegrenzte Macht über die USA ausüben kann: Dr. Kurt Lewin und ein Stab von 20 Wissenschaftlern aus dem Bereich der neuen Wissenschaften. Zweck: Ausarbeitung einer ganzen Reihe neuer Sozialprogramme, um Amerika von der Industrie abzulenken.

WISSENSCHAFTSPOLITISCHE FORSCHUNGSEINHEIT Beamte: Leland Bradford, Kenneth Dam, Ronald Lippert. Zweck: Eine „Future Shocks“-Forschungseinrichtung an der Universität Sussex in England und Teil des Tavistock-Netzwerks.

SYSTEMS DEVELOPMENT CORPORATION Beamte: Sheldon Arenberg und Hunderte von Mitarbeitern, zu zahlreich, um sie hier zu nennen. Zweck: Koordinierung aller Elemente der Nachrichtendienste der USA und Großbritanniens. Sie analysiert, welchen „Spielern“ die Rolle einer nationalen Einheit zugewiesen werden muss; zum Beispiel würde Spanien unter eine verweichlichte katholische Kirche fallen, die UNO unter den Generalsekretär und so weiter. Sie entwickelte das System „X RAY 2“, bei dem Mitarbeiter von Denkfabriken, Militäreinrichtungen und Strafverfolgungsbehörden über ein landesweites Netz von Fernschreibern und Computern mit dem Pentagon verbunden sind: Um Überwachungstechniken auf nationaler Ebene anzuwenden.

Arenberg sagt, seine Ideen seien nicht-militärisch, aber seine Techniken seien hauptsächlich die, die er vom Militär gelernt habe. Er war verantwortlich für das New York State Identification and Intelligence System, ein typisches George Orwell „1984“ Projekt, das nach unserer Verfassung völlig illegal ist. Das NYSIIS-System ist dabei, landesweit eingeführt zu werden. Es ist das, was Brzezinski als die Fähigkeit bezeichnete, fast augenblicklich Daten über jede Person abrufen zu können. NYSIIS tauscht Daten mit allen Strafverfolgungs- und Regierungsbehörden des Staates aus. Es ermöglicht die Speicherung und den schnellen Abruf individueller Aufzeichnungen, sowohl im strafrechtlichen als auch im sozialen Bereich.

Es handelt sich um ein TYPISCHES Projekt des Ausschusses der 300. Es besteht ein dringender Bedarf an einer umfassenden Untersuchung darüber, was genau die Systems Development Corporation tut, aber das würde den Rahmen dieses Buches sprengen. Eines ist sicher, die SDC ist nicht dazu da, die von der US-Verfassung garantierte Freiheit zu bewahren. Wie praktisch, dass sie sich in Santa Barbara in unmittelbarer Nähe von Robert Hutchins „Parthenon“ befindet. Einige